Tourismusentwicklung

Bereits über Jahre hinweg ist der Städtetourismus ein beständig wachsendes Reisesegment. Die Kulturstädte in ganz Europa sind beliebte Ziele mit signifikanten Besucherzuwächsen. Auch in Bamberg tritt dieser Trend deutlich zutage, wo sich die hohe Städtereisedynamik in der Tourismusentwicklung des letzten Jahrzehnts zeigt. Eine Dekade, in der nahezu Jahr für Jahr ein Rekordjahr auf das nächste folgte.

Seitdem 2002 erstmals die Marke von 300.000 Nächtigungen überschritten wurde, befindet sich der Tourismus in Bamberg in einem konstanten Höhenflug. Inzwischen liegt die Zahl der Übernachtungen bei rund 660.000 und alljährlich bevölkern rund sechs Millionen Tagesbesucher aus der Region, aus Deutschland und aus aller Welt unser Weltkulturerbe, die Altstadt von Bamberg.

Der florierende Tourismus bringt zweifelsfrei Vorteile für Wirtschaft und Bürger - er birgt aber auch Belastungen. Damit sich die Einwohner durch den hohen Besucherzuspruch nicht eingeengt und bedrängt fühlen, wollen wir tourismusinduzierte Auswirkungen auf den Lebensraum der Bamberger möglichst akzeptabel gestalten. Im Sinne eines nachhaltigen Tourismus braucht es eine Balance zwischen den Interessen der Einheimischen und der Gäste - damit auch in Zukunft viele vom Tourismus und alle mit dem Tourismus leben können.

Tourismusjahr 2016

faszination weltkulturerbe BAMBERG

Die Erfolgsstory des Tourismus in Bamberg setzt sich vehement fort und kann erneut mit einem herausragenden Ergebnis aufwarten.
Die Tourismusbilanz 2016 ist einmal mehr ein Beleg für die enorme Attraktivität und Anziehungskraft des Weltkulturerbes Bamberg.

Nach dem eindrucksvollen Rekordergebnis im Jahr 2015 stiegen die Ankünfte und Übernachtungen weiter an. Für das gesamte Jahr 2016 weisen die Zahlen des Bayerischen Landesamtes Bamberg 373.089 Gästeankünfte für die gewerblichen Betriebe in der Stadt Bamberg aus - ein Plus gegenüber dem Vorjahr in Höhe von 7,2 Prozent. Die Gästeübernachtungen legten mit 8,7 Prozent noch etwas stärker zu. Damit wurde eine neuerliche Allzeit-Bestmarke gesetzt, die in der Gesamtübernachtungszahl von 659.854 gipfelt.

2016 ist das bis dato erfolgreichste Tourismusjahr Bambergs, was in gleicher Weise auch für das Bamberger Land zutrifft. Fakt ist zudem, dass die Wachstumsraten in Bamberg nun bereits in mehrjähriger Folge deutlich über dem fränkischen, bayerischen und deutschlandweiten Durchschnitt liegen

Die Beliebtheit Bambergs als inländisches Reiseziel hat Bestand, denn der Zuwachs bei den deutschen Gästen ist deutlich stärker ausgeprägt als bei den ebenfalls gestiegenen Auslandsankünften. Für die inländischen Gäste wurden 553.525 Nächtigungen registriert - ein starker Zuwachs in Höhe von 9,2 Prozent. Mit insgesamt 83,9 Prozent Anteil am gesamten Übernachtungsaufkommen untermauerte der Inländerreiseverkehr seine Dominanz als Motor der touristischen Entwicklung.

Wichtigster Quellmarkt im Ausländerreiseverkehr war Europa mit über 73 Prozent Anteil an allen außerdeutschen Übernachtungen. Spitzenreiter innerhalb der Nationen blieben die USA (10.374 Ü, -5,3%). Auf Rang zwei folgte Österreich (9.689.114 Ü, +3,6%), knapp vor der Schweiz (9.600 Ü, +1,9%). Dahinter platzierten sich die Niederlande (5.617 Ü, +4,9%) gefolgt von Italien (6.090 Ü, -2,5%). Mit einem Mehr von 6,5 Prozent und insgesamt 106.329 Auslandsübernachtungen wuchs, trotz schwieriger Rahmenbedingungen, auch das internationale Publikum.

Im Jahresdurchschnitt waren in Bamberg 3.500 Betten in den gewerblichen Übernachtungsbetrieben verfügbar, rund 180 mehr als im Vorjahr. Sehr erfreulich ist, dass trotz deutlich gewachsener Bettenkapazität die Auslastung erneut gestiegen ist und mit 48,8 Prozent den letztjährigen Spitzenwert um 0,3 Prozentpunkte überflügelt. Da Doppelzimmer häufig in Einzelbelegung genutzt werden, liegt die tatsächliche Zimmerauslastung, die statistisch nicht erfasst wird, weitaus höher.

Nachhaltiger Tourismus

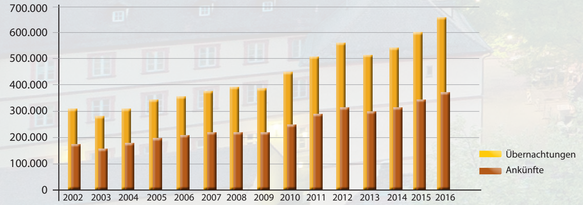
Die vehemente Tourismusentwicklung in Bamberg mit kontinuierlich wachsenden Besucherzahlen beeinflusst auch den Lebensraum der heimischen Bevölkerung. Insbesondere die rund sechs Millionen Tagesbesucher* werden zunehmend als Belastung empfunden. Vor diesem Hintergrund ist es eine Zielsetzung des TKS, die Interessen und Bedürfnisse der Bewohner zu berücksichtigen und die Bamberger verstärkt über das Tourismusgeschehen zu informieren.

Unser Bamberg – da schau her!

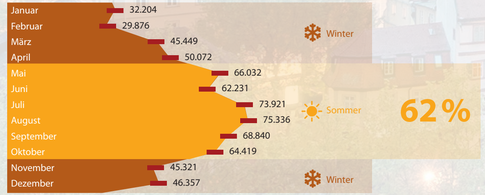
Im Rahmen der Dauerkampagne „Unser Bamberg – da schau her!" wurde die Entzerrung der Besucherströme vorangetrieben. Mit dem Fokus auf die Flusskreuzfahrttouristen wurden deren Stadtführungen in kleineren Gruppengrößen und auf unterschiedlichen Wegeführungen verträglicher gestaltet. Zudem wurde den Bambergern mit den Tagen des offenen Kreuzfahrtschiffes ein „Perspektivenwechsel" ermöglicht. Mehr als 2500 Bürger nutzten am zweiten Novemberwochenende die Gelegenheit, ein modernes Flusskreuzfahrtschiff in Augenschein zu nehmen und sich umfassend über das Flusskreuzfahrtsegment zu informieren. Zuvor konnten rund 50 glückliche Gewinner eine Flussreise von Nürnberg nach Bamberg genießen, samt Programm und Übernachtung an Bord der Avalon Passion.

** Die große Zahl der Besucher bringt richtig viel Geld in die Stadt. Durch die rasante Entwicklung ist der Tourismus zu einem starken Wirtschafts- und Standortfaktor für Stadt und Region geworden, denn er schafft und sichert Arbeitsplätze, befördert Investitionen, sorgt für Vielfalt in Kultur und Gastronomie, bereichert die Freizeit-infrastruktur und die Einkaufslandschaft. Eine Studie des Deutschen Wirtschaftswissenschaftlichen Instituts für Fremdenverkehr in München aus dem Jahr 2015 belegt dies in eindrucksvoller Weise. Bei rund 6,8 Millionen Aufenthaltstagen wurde der jährliche touristische Bruttoumsatz für das Untersuchungsjahr 2014 mit insgesamt 253,5 Millionen € beziffert. Der Löwenanteil kommt mit 154,4 Millionen € aus dem Segment der Tagesreisen, die Übernachtungsgäste steuern 99,1 Millionen € bei.*

Ankünfte und Übernachtungen 2002 – 2016

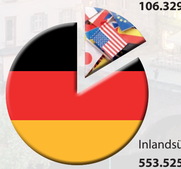


Übernachtungen 2016 in gewerblichen Betrieben



Übernachtungen nach Herkunftsländern

Auslandsübernachtungen
106.329 (+6,5% zu 2015)

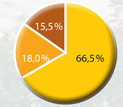


Inlandsübernachtungen
553.525 (+9,2% zu 2015)

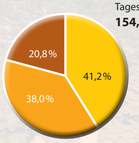
USA	10.374	-5,3 %
Österreich	9.689	+3,6 %
Schweiz	9.600	+1,9 %
Niederlande	7.931	+2,5 %
Italien	7.482	+0,1 %
Großbritannien	6.850	-2,7 %
Frankreich	4.724	+11,0 %
China	4.381	+5,5 %
Dänemark	4.040	+56,1 %
Rußland	3.199	+31,3 %

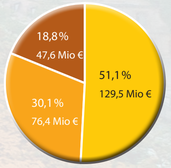
Wirtschaftsfaktor Tourismus 2014

Übernachtungsgäste
99,1 Mio €



Tagesreisen
154,4 Mio €





Gastgewerbe Einzelhandel Dienstleistungen

insgesamt **253,5 Mio €**

Arbeitsfelder des BAMBERG Tourismus & Kongress Service

In der großen Bandbreite der Marketingaktivitäten spielte das landesweite Jubiläum „500 Jahre Bayerisches Reinheitsgebot“ eine herausgehobene Rolle. Seine Qualitäten als Bierstadt zeigte Bamberg im erstmals herausgegebenen Biermagazin sowie den neu konfigurierten Produkten BierSchmecker®Tour, Bierweltenkarte, der öffentlichen Führung „Leidenschaft für Gerstensaft“ und weiteren „bierigen“ Maßnahmen.

Schwerpunkte bei der Aufbereitung der umfangreichen alljährlichen Werbemittelpalette waren, neben den Bierpublikationen, die acht neuen fremdsprachigen Imagebroschüren, der Reisekatalog und der Erlebnisführer. Hinzu kamen eine eigene Broschüre für Gruppenreisen, der Krippen-/Weihnachtsstadt-Prospekt, der Rad- und Wanderführer sowie diverse Produktflyer und Plakate.

Im Rahmen der Verkaufsförderung war Bamberg auf insgesamt 16 Messen bzw. Workshops vertreten. Auch hier lag ein besonderer Augenmerk auf der Bierthematik, da der TKS sowohl bei den Bayerischen Biertagen in München und der erstmals stattfindenden Proßier in Bamberg Flagge zeigte.

Übers Jahr verteilt wurden 36 Multiplikatorenreisen betreut. Die Teilnehmer mit internationaler Herkunft zeigten vor Ort großes Interesse an Bamberg. Sowohl bei den Medienschaffenden wie auch bei den Reiseveranstaltern waren die gefragtesten Themen das Weltkulturerbe an sich und in diesem Jahr speziell die Bierkultur in Stadt und Region.

In einer Vielzahl von Berichten in Zeitungen, Zeitschriften und Fernsehproduktionen erreichte Bamberg ein vielfaches Millionenpublikum. Herausragende Veröffentlichungen waren im Inland ein FAZ-Reisebericht und international eine Bierreportage in der Washington Post sowie das Bordmagazin der Japan Airline mit einem mehrseitigem Bamberg-Beitrag samt Titel.

Der Auftritt Bambergs im World Wide Web fußt auf der touristischen Website, die hervorragende Akzeptanzwerte aufweist. Über 700.000 Besucher kamen allein auf die www.bamberg.info, die weiteren Plattformen Youtube, Facebook, FlickR-Bildportal, diverse Landingpages und der Blog vervollständigten die umfangreiche Onlinepräsenz.

Die Tourist Information war an 360 Tagen geöffnet. Rund eine viertel Million Besucher wurden im Besucherzentrum mit Auskünften und Prospekten, Tickets für Stadtführungen und Erlebnisangebote, BAMBERGcards, Souvenirs und Zimmerbuchungen versorgt. Die Gästerückmeldungen bescheinigten dem Counterteam hohe Professionalität und Servicedenken. Im Abverkauf der Premiumprodukte, BAMBERGcard, BierSchmecker®Tour und öffentliche Führung, waren Rückgänge zu verzeichnen. Der Kassenumsatz im Besucherzentrum erreichte 510.000 €, sieben Prozent weniger als im Vorjahr. Auch die 15.316 individuell konfektionierten und auf dem Postweg versendeten BAMBERG-Informationspakete erreichten den Vorjahreswert (16.185) nicht.

Bei den Vermittlungs- und Vertriebsaktivitäten im Team Incoming wurden durchwegs gute Ergebnisse verzeichnet. Die Stadtführungen bewegten sich volumenmäßig auf dem hohen Niveau der letzten Jahre, zum fünften Mal in Folge wurde mit 9.049 Führungen die 9000er-Marke geknackt. Insgesamt legte das Vermittlungsgeschäft kräftig zu, was insbesondere auf ein deutliches Plus bei den Zimmerbuchungen mit einem Drittel Umsatzzuwachs zurückzuführen ist. Auch im Veranstaltergeschäft waren Steigerungen zu verzeichnen. Sowohl bei den Gruppenprogrammen wie auch bei den Individualreisen wurden die Vorjahresumsätze um acht bzw. vierzehn Prozent übertroffen.

Bei der Betrachtung der klassischen Arbeitsfelder des TKS bilden die vielen lokalen, regionalen und überregionalen Kooperationen eine starke Säule. Mit den Partnern Bayern Tourismus und Franken Tourismus besteht eine intensive Zusammenarbeit, ständigen Austausch pflegen wir mit den deutschen UNESCO Welterbestätten, der Burgenstraße und den Tourismusregionen Steigerwald, Obermain-Jura, Haßberge und Fränkische Schweiz.

Ein Meilenstein im mittlerweile sechsten Jahr der ausgezeichnet funktionierenden Tourismusmarketingkooperation zwischen Stadt und Landkreis war die Eröffnung des Baumwipfelpfades in Ebrach, der sich schlagartig zum Besuchermagneten entwickelte. Die in den letzten Jahren eher statische Übernachtungsentwicklung in den Betrieben des Landkreises erfuhr 2016 einen regelrechten Schub: 10,3 Prozent Steigerung auf 397.168 Übernachtungen markierten einen neuen Rekord im Bamberger Land.

BAMBERG Tourismus & Kongress Service

Geyerswörthstraße 5 · 96047 Bamberg
Tel.: 0951/2976-200 · Fax: 0951/2976-222
E-mail: info@bamberg.info · www.bamberg.info

16 **Messepräsenzen / Verkaufsförderungsworkshops** im In- und Ausland

5 **Veranstalter-Rechercherreisen** mit 18 Teilnehmern aus aller Welt

31 **Presse-Studienreisen** mit 82 Teilnehmern aus Europa, Amerika und Asien

380.000 **Gesamtdruckauflage** der wichtigsten Werbemittel

715.361 **Besucher** auf der www.bamberg.info

10.497 **BAMBERGcards**

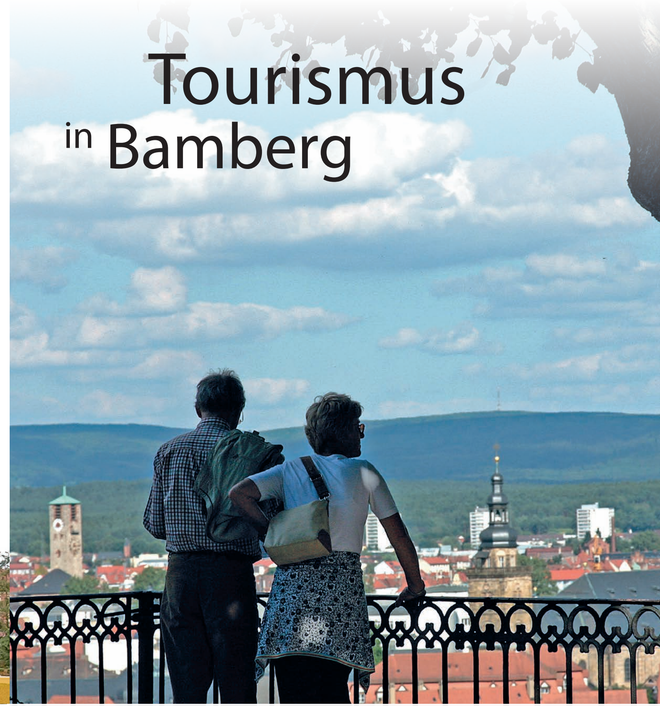
2.363 abgewickelte **BierSchmecker®Touren**

9.049 **gebuchte Stadtführungen** mit rund 180.000 Teilnehmern

20.809 verkaufte **Tickets** für 1.797 öffentliche Führungen

Gästeumfrage in der Tourist Information

	Sehr zufrieden	zufrieden	neutral	unzufrieden
Aufgeschlossenheit und Freundlichkeit des Personals	**75,00 %** *Vorjahr: 78,00 %*	25,00 % *12,00 %*	0,00 % *2,00 %*	0,00 % *8,00 %*
Hilfsbereitschaft und Kompetenz des Personals	**79,17 %** *Vorjahr: 70,00 %*	20,83 % *10,00 %*	0,00 % *8,00 %*	0,00 % *12,00 %*
Prospekt-, Plakat- und Warenpräsentation	**65,22 %** *Vorjahr: 60,98 %*	21,74 % *19,51 %*	4,35 % *7,32 %*	8,70 % *12,20 %*
Aufenthaltsqualität in der Tourist Info	**63,64 %** *Vorjahr: 63,84 %*	22,73 % *23,40 %*	9,09 % *4,26 %*	4,55 % *8,51 %*



Tourismus in Bamberg

Zahlen
Entwicklungen
Daten
Fakten
Jahresrückblick 2016
Ergebnisse